

# HALBJAHRES- BERICHT

2024



# Halbjahresergebnisse 2024 auf einen Blick

# 1.3

Milliarden CHF Nettoerlöse aus  
Lieferungen und Leistungen

Vorjahr: 1.3

# 2.2 %

EBIT-Marge

Vorjahr: 3.7%

# 27.5

Millionen CHF Konzernergebnis

Vorjahr: 25.8

# 26.8

Milliarden CHF Auftragsbestand

Am 31.12.2023: 24.4

# 2.5

Milliarden CHF Auftragseingang

Vorjahr: 4.7

# 28.2

Millionen CHF EBIT

Vorjahr: 47.5

# 14 807

Mitarbeitende weltweit

(Ø FTE 01.01.–30.06.2024)

Vorjahr: 13 743

Stadler – der Systemanbieter von Mobilitätslösungen  
im Schienenfahrzeugbau, Service und in der Signaltechnik

# Kennzahlen

in Mio. CHF bzw. wie angemerk	1. Halbjahr bzw. 30.06.2024	in % des Nettoerlöses	1. Halbjahr bzw. 31.12.2023	in % des Nettoerlöses	Veränderung in %
<b>Stadler</b>					
Auftragseingang	2'548.7		4'663.7		(45%)
Auftragsbestand <sup>1</sup>	26'785.4		24'414.1		10%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'292.9	100.0%	1'288.6	100.0%	0%
Bruttomarge <sup>2</sup>	153.8	11.9%	156.3	12.1%	(2%)
EBITDA <sup>3</sup>	89.6	6.9%	100.4	7.8%	(11%)
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	28.2	2.2%	47.5	3.7%	(41%)
Konzernergebnis	27.5	2.1%	25.8	2.0%	7%
Ergebnis pro Aktie (in CHF)	0.24		0.26		(6%)
Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit	(343.1)		344.4		
Capital Expenditures <sup>4</sup>	97.9		125.1		(22%)
Free Cash Flow <sup>5</sup>	(384.7)		303.4		
Net Working Capital <sup>1,6</sup>	(479.2)		(855.6)		
Work in Progress (net) <sup>1,7</sup>	(1'206.6)		(1'591.7)		
Net Cash <sup>1,8</sup>	(107.5)		398.9		
Eigenkapital <sup>1</sup>	764.2		819.3		
Mitarbeitende in FTE	14'807		13'743		8%
<b>Segment «Rolling Stock»</b>					
Auftragseingang	2'003.8		3'559.3		(44%)
Auftragsbestand <sup>1</sup>	20'040.7		18'381.4		9%
Nettoerlöse (Dritte)	1'018.8	78.8%	1'047.6	81.3%	(3%)
<b>Segment «Service &amp; Components»</b>					
Auftragseingang	511.8		1'067.5		(52%)
Auftragsbestand <sup>1</sup>	6'575.1		5'870.5		12%
Nettoerlöse (Dritte)	231.8	17.9%	214.6	16.7%	8%
<b>Segment «Signalling»</b>					
Auftragseingang	33.0		37.0		(11%)
Auftragsbestand <sup>1</sup>	169.6		162.2		5%
Nettoerlöse (Dritte)	42.3	3.3%	26.4	2.0%	60%

<sup>1</sup> Per 30. Juni 2024 bzw. 31. Dezember 2023

<sup>2</sup> Bruttomarge = Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen

<sup>3</sup> EBITDA = Summe aus EBIT sowie Abschreibungen auf Sach- und Immateriellen Anlagen

<sup>4</sup> Capital Expenditures = Investitionen in Sach- und Immaterielle Anlagen abzüglich erhaltene Zuwendungen für Sach- und Immaterielle Anlagen

<sup>5</sup> Free Cash Flow = EBITDA abzüglich Capital Expenditures und abzüglich Veränderung im Net Working Capital

<sup>6</sup> Net Working Capital = Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Forderungen, Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit, Warenlager, Aufträge in Arbeit und aktive Rechnungsabgrenzungen abzüglich Summe aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen

<sup>7</sup> Work in Progress (net) = Aufträge in Arbeit abzüglich Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit

<sup>8</sup> Net Cash = Flüssige Mittel abzüglich kurzfristiger und langfristiger Finanzverbindlichkeiten

# Für die besten Schienenfahrzeuge der Welt

Bei Stadler treibt uns eines jeden Tag aufs Neue an: Alles zu tun – für die besten Schienenfahrzeuge der Welt. Aus dem 1942 von Ernst Stadler gegründeten Ingenieurbüro ist ein international tätiges Unternehmen geworden. Es hat uns von bescheidenen Anfängen zu 16 Produktions- und Komponentenwerken, fünf Engineering- sowie über 80 Service-Standorten auf der ganzen Welt gebracht.

Stadler baut Schienenfahrzeuge und bietet Lösungen im Bereich Service und Signaltechnik. Das Segment «Rolling Stock» konzentriert sich auf die Entwicklung, Konstruktion und Produktion von Hochgeschwindigkeits-, Intercity- und Regionalzügen, Lokomotiven, U-Bahnen, Stadtbahnen und Reisezugwagen.

Mit innovativen Lösungen im Segment «Signalling» fördert Stadler das Zusammenspiel zwischen Fahrzeug und Infrastruktur. Das Segment «Service & Components» bietet den Kunden eine Reihe von Dienstleistungen, von der Lieferung von einzelnen Ersatzteilen, Fahrzeugreparaturen, Modernisierungen und Überholungen bis hin zu kompletten Full-Service-Angeboten. Diese stellen sicher, dass die Fahrzeuge nach der Lieferung weiterhin die höchsten Anforderungen unserer Kunden an Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Umweltverträglichkeit über ihren gesamten Lebenszyklus von durchschnittlich 30 Jahren erfüllen.

Damit Fahrgäste weltweit sicher, schnell und bequem am Ziel ankommen, gibt Stadler stets sein Bestes.

# Inhalt

## Stadler Halbjahresbericht 2024

**2** – Halbjahresergebnisse 2024 auf einen Blick

**3** – Kennzahlen

**6** – Aktionärsbrief

## Konsolidierte Halbjahresrechnung

**10** – Konsolidierte Erfolgsrechnung

**11** – Konsolidierte Bilanz

**12** – Konsolidierte Geldflussrechnung

**13** – Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

## Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

**14** – 1. Die Stadler Rail Gruppe

**14** – 2. Grundlagen der Abschlusserstellung

**15** – 3. Annahmen und Einschätzungen  
des Managements

**16** – 4. Saisonale und weitere Einflüsse

**16** – 5. Segmentberichterstattung

**17** – 6. Bruttomarge

**18** – 7. Betriebliches Ergebnis (EBIT)

**18** – 8. Finanzergebnis

**18** – 9. Ertragssteuern

**19** – 10. Aufträge in Arbeit

**20** – 11. Entschädigungsansprüche aus  
Aufträgen in Arbeit

**20** – 12. Sachanlagen

**20** – 13. Finanzverbindlichkeiten

**21** – 14. Eigenkapital

**21** – 15. Veränderung des  
Konsolidierungskreises

**23** – 16. Beteiligungen an  
assoziierten Unternehmen

**23** – 17. Zuwendungen der  
öffentlichen Hand

**23** – 18. Umrechnungskurse

**24** – 19. Ereignisse nach  
dem Bilanzstichtag

**24** – 20. Genehmigung der  
konsolidierten Halb-  
jahresrechnung

# In herausforderndem Umfeld auf Kurs

Trotz des weiterhin anspruchsvollen Umfelds erzielte Stadler im ersten Halbjahr eine solide Performance, unterstützt durch ein diversifiziertes Produktportfolio und Markterfolge im Bereich alternativer Antriebe.



Peter Spuhler, Exekutiver Verwaltungsratspräsident (l.), und Markus Bernsteiner, Group CEO (r.)

## Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Auftragseingang erreichte im ersten Halbjahr 2024 CHF 2.5 Mia. und liegt damit erwartungsgemäss unter dem ausserordentlich hohen Auftragseingang der ersten Jahreshälfte 2023 (H1 2023: CHF 4.7 Mia.). Während das erste Halbjahr 2023 von einem Grossauftrag geprägt war, kam es im ersten Halbjahr 2024 zu mehreren Verschiebungen von Vertragsunterzeichnungen ins zweite Halbjahr 2024.

Der Auftragsbestand steigt auf einen neuen Höchstwert von CHF 26.8 Mia. (31. Dezember 2023: CHF 24.4 Mia.). Im Auftragseingang sowie Auftragsbestand sind nur Aufträge für Fahrzeuge oder Dienstleistungen aus Rahmenverträgen enthalten, die von den Kunden verbindlich abgerufen wurden.

Der Geschäftsgang von Stadler unterliegt einer starken Saisonalität, die typischerweise zu bedeutend höheren Umsätzen und einer höheren Profitabilität in der zweiten Jahreshälfte führt. Dies äussert sich in der Regel darin, dass rund ein Drittel der Umsätze in der ersten, und die restlichen zwei Drittel in der zweiten Jahreshälfte erwirtschaftet werden. Die Umsätze in der ersten Jahreshälfte erreichen mit CHF 1.3 Mia. erneut das Vorjahresniveau. Negative Währungseffekte haben die Umsatzentwicklung um rund 1 Prozent gebremst.

### Ergebnisentwicklung

Die Bruttomarge ist mit 11.9 Prozent minimal tiefer gegenüber 12.1 Prozent in der Vergleichsperiode. Trotz der teilweise noch andauernden Auswirkungen von Inflation, Energie- und Rohstoffpreissteigerungen, Lieferkettenproblemen und geopolitischen Spannungen konnte die Bruttomarge dank der stetigen Optimierung der Produktionsabläufe und des strikten Fokus auf die Auftragskosten und der Erreichung der Meilensteine praktisch konstant gehalten werden.

Der EBIT erreicht in der ersten Jahreshälfte CHF 28.2 Mio. gegenüber CHF 47.5 Mio. im ersten Halbjahr 2023. Die EBIT-Marge ist von 3.7 Prozent in der Vorperiode auf 2.2 Prozent gesunken. Grundsätzlich ist die EBIT-Marge aufgrund der Umsatzlegung von Stadler (nach der «Units-of-Delivery»-Methode) und der Verschiebungen im Auftragsmix in der ersten Jahreshälfte nur bedingt aussagekräftig. Neben der geringfügig tieferen Bruttomarge begründet sich die Verminderung der EBIT-Marge insbesondere durch, im Verhältnis zum Nettoerlös, höhere Kosten für Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung. Hierbei gilt es zu beachten, dass sich diese Kosten nicht proportional zu den Nettoerlösen entwickeln. Diese Aufwendungen beinhalten grösstenteils Fixkosten, während die entsprechenden Umsätze und Deckungsbeiträge aufgrund der Umsatzlegung mit einer mehrjährigen Verzögerung gebucht werden.

Das Konzernergebnis fällt mit CHF 27.5 Mio. um 7 Prozent höher aus als in der Vorjahresperiode mit CHF 25.8 Mio. Ein positives Zinsergebnis von CHF 7.8 Mio. sowie positive Währungseffekte von CHF 11.6 Mio. haben das Konzernergebnis in der ersten Jahreshälfte gestützt. Zudem fiel der Ertragssteueraufwand tiefer aus als in der Vorjahresperiode.

### Cashflow und Bilanz

Im Geschäftsjahr 2023 konnten sehr hohe Anzahlungen verbucht werden, welche im laufenden Geschäftsjahr verwendet werden. Zusätzlich werden diverse Aufträge mit negativen Cashflows in der Abwicklung hochgefahren. Diese Effekte haben entsprechend den Free Cashflow, das Net Working Capital und die Net Cash Position negativ beeinflusst. Zudem wurde in der ersten Jahreshälfte die Dividende ausbezahlt. Der Free Cashflow sinkt in der Berichtsperiode auf CHF -384.7 Mio. gegenüber CHF 303.4 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2023. Das Net Working

Capital bleibt negativ mit CHF –479.2 Mio. (31. Dezember 2023: CHF –855.6 Mio.). Die Net Cash Position per 30. Juni 2024 beträgt CHF –107.5 Mio. gegenüber CHF 398.9 Mio. per 31. Dezember 2023.

#### Segment «Rolling Stock»

Der Auftragseingang im Berichtssegment «Rolling Stock» erreicht in der ersten Jahreshälfte 2024 CHF 2.0 Mia. und liegt damit 44 Prozent unter der Vorjahresperiode. Der im Vergleich zum Vorjahr tiefere Auftragseingang ist auf einen Grossauftrag im Wert von über CHF 2.0 Mia. im ersten Halbjahr 2023 zurückzuführen. Der Auftragsbestand im Berichtssegment wächst im Vergleich zum Jahresende 2023 um 9 Prozent auf CHF 20.0 Mia. (31. Dezember 2023: CHF 18.4 Mia.). Das Berichtssegment «Rolling Stock» erreicht im ersten Halbjahr 2024 einen Umsatz von CHF 1.0 Mia. Damit liegt der Umsatz um 3 Prozent unter der Vorjahresperiode (H1 2023: CHF 1.0 Mia.).

#### Segment «Service & Components»

Der Auftragseingang im Segment «Service & Components» erreicht im ersten Halbjahr 2024 CHF 511.8 Mio. und liegt damit 52 Prozent unter dem hohen Vorjahreswert (H1 2023: CHF 1'067.5 Mio.). Im Vorjahreswert war auch im Segment «Service & Components» ein ausserordentlich grosser Auftrag enthalten. Der Auftragsbestand steigt im strategisch wichtigen Service-Geschäft um 12 Prozent auf CHF 6.6 Mia. gegenüber dem Bestand per Ende 2023 von CHF 5.9 Mia. Die Umsätze im Segment «Service & Components» steigen um 8 Prozent auf CHF 231.8 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode (H1 2023: CHF 214.6 Mio.).

#### Segment «Signalling»

Im ersten Halbjahr 2024 liegt der Auftragseingang im Segment «Signalling» bei CHF 33.0 Mio. gegenüber CHF 37.0 Mio. im ersten Halbjahr 2023. Der Auftragsbestand steigt auf CHF 169.6 Mio. von CHF 162.2 Mio. am Jahresende 2023. Das Berichtssegment «Signalling» erwirtschaftet im ersten Halbjahr 2024 Umsätze von CHF 42.3 Mio., ein Anstieg von 60 Prozent gegenüber CHF 26.4 Mio. im ersten Halbjahr 2023.

#### Wichtigste Auftragseingänge

Im ersten Halbjahr konnte Stadler Erfolge in verschiedenen internationalen Märkten erzielen und seine Führungsposition im Bereich innovativer Schienenfahrzeuge, Service und Signaltechnik weiter ausbauen. Von bedeutenden Aufträgen in Saudi-Arabien über neue Verträge für Hochgeschwindigkeits- und FLIRT-Züge bis hin zu Erfolgen im Bereich alternativer Antriebe und Lokomotiven zeigt sich das Engagement von Stadler für technische Exzellenz und globale Expansion.

Zu Jahresbeginn konnte Stadler einen Meilenstein erzielen. Anfang Februar haben die Saudi Arabia Railways (SAR) und Stadler Verträge über die Lieferung und den Unterhalt von 10 plus 10 Personenzügen mit einem Auftragsvolumen von rund CHF 600 Mio. unterzeichnet. Für Stadler ist Saudi-Arabien ein neuer Markt.

Im Februar konnte Stadler einen weiteren Erfolg mit den Hochgeschwindigkeitszügen erzielen. Für den geplanten Ausbau des internationalen Angebots nach Italien bestellt die SBB fünf zusätzliche SMILE-Hochgeschwindigkeitszüge bei Stadler. Der SMILE, von der SBB «Giruno» getauft, ist der erste Hochgeschwindigkeitszug in Europa, der das Behindertengleichstellungsgesetz vollumfänglich erfüllt.

Für den internationalen Bahnverkehr hat die SBB eine Option zur Lieferung von 33 neuen FLIRT-Evo-Triebzügen unterzeichnet. Diese sind Teil des Rahmenvertrags über maximal 510 einstöckige Triebzüge. Ab Ende 2030 werden die neuen FLIRT Evo zwischen der Schweiz und Frankreich im Regionalverkehr eingesetzt.

Stadler hat in den letzten Jahren sein alternatives Antriebsportfolio konsequent ausgebaut und seine führende Marktposition in diesem Bereich weiter stärken können. Auch im ersten Halbjahr 2024 konnten bei alternativen Antrieben Auftragseingangserfolge erzielt werden:

Der italienische Bahnbetreiber Ferrovie della Calabria (FdC) bestellt drei neue Schmalspur-Wasserstoffzüge. Die Bestellung erfolgt im Rahmen des 2023 unterzeichneten Rahmenvertrags über bis zu 15 wasserstoffbetriebene Züge, die für den Regional- sowie Nahverkehr in der italienischen Region Kalabrien eingesetzt werden.

In den USA unterzeichnete Stadler einen Rahmenvertrag mit Metra Metropolitan Rail über 16 batterieelektrische Triebzüge. Die erste Bestellung umfasst acht zweiteilige Triebzüge, womit Stadler erstmals einen Auftrag für batteriebetriebene Fahrzeuge in Chicago gewonnen hat.

Zudem haben der Staat Kalifornien und Stadler eine Vereinbarung über sechs weitere Wasserstoffzüge unterzeichnet, wodurch Kaliforniens Wasserstoffflotte auf zehn Fahrzeuge wächst. Damit bestätigt Stadler seine führende Position bei alternativen Antrieben. Über 180 Schienenfahrzeuge mit Batterie- oder Wasserstoffantrieb wurden bereits verkauft.

Im Bereich Lokomotiven haben KiwiRail (Neuseeland) und Stadler ihre Partnerschaft durch zwei neue Verträge zur Lieferung von 33 Lokomotiven gefestigt. Der erste Vertrag umfasst neun Streckenlokomotiven mit ETCS, während der zweite 24 Batterie-Diesel-Hybrid-Rangierlokomotiven sowie Ersatzteile und technische Dienstleistungen beinhaltet.

In der Division Service konnte ein Vertrag über die komplette Instandhaltung aller kürzlich von Alpha Trains bestellten EURO9000-Lokomotiven für einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren ab Auslieferung abgeschlossen werden.

#### Ausblick 2024 bis 2026 bestätigt

Aufgrund einer Überflutung von zwei Schweizer Produktionsstätten von Constellium, einem bedeutenden Hersteller von hochspezialisierten Aluminiumstrangpressprofilen, ist es bei Constellium zu Force Majeure bedingten Produktionsunterbrüchen und Lieferverzögerungen gekommen. Stadler setzt solche Strukturprofile insbesondere in der Herstellung von Aluminiumwagenkästen ein. Stadler arbeitet eng mit Constellium zusammen, um die Produktion an einem anderen Standort hochzufahren. Zusätzlich wurden interne Gegenmassnahmen eingeleitet, um mögliche Lieferengpässe in den betroffenen Aufträgen bestmöglich zu kompensieren. Gemäss Pressemitteilung vom 19. August 2024, geht Constellium aktuell davon aus, dass die Produktion frühestens Ende Oktober wieder hochgefahren werden kann. Falls keine weiteren signifikanten Verzögerungen gegenüber einem Hochfahren der Produktion im Oktober eintreten, wird der Ausblick 2024 bis 2026 unverändert bestätigt.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Stadler Umsätze zwischen CHF 3.5 und 3.7 Mia. und eine mit dem Jahr 2023 vergleichbare EBIT-Marge. Aufgrund des hohen Auftragseingangs rechnet Stadler mit Investitionen von circa CHF 200 Mio. Der mit dem Anstieg der Produktionsleistung verbundene Aufbau der Aufträge in Arbeit hat im laufenden Geschäftsjahr trotz Fortschrittszahlungen aus laufenden Aufträgen einen möglichen negativen Einfluss auf den Free Cashflow. Weiterhin erwarten wir aber wiederum solide Anzahlungen aus neuen Aufträgen und verbesserte Zahlungsbedingungen in den laufenden Aufträgen.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet Stadler Umsätze zwischen CHF 4.0 und CHF 4.2 Mia. sowie eine EBIT-Marge von circa 7 Prozent. 2025 erwartet Stadler zudem Investitionen in der Höhe von rund CHF 200 Mio.

In Verbindung mit dem starken Anstieg der Anzahl Fahrzeugabnahmen erwartet Stadler im Geschäftsjahr 2026 Umsätze zwischen CHF 5.0 und 5.5 Mia. bei einer EBIT-Marge zwischen 7 und 8 Prozent sowie Investitionen von rund CHF 200 Mio.

Bis 2026 geht Stadler von einer durchschnittlichen Book-to-Bill-Ratio von 1.5x aus und an der Dividendenpolitik mit einer Ausschüttung von rund 60 Prozent des Konzernergebnisses hält Stadler weiterhin fest. Stadler ist nach wie vor überzeugt, dass unter normalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mittelfristig eine EBIT-Marge von 8 bis 9 Prozent erreicht werden kann.

Sämtliche Angaben zum Ausblick gelten unter der Annahme stabiler Rahmenbedingungen, insbesondere hinsichtlich Lieferketten, der Währungssituation und der globalen geopolitischen Spannungen.

Mit den besten Grüssen



Peter Spuhler  
Exekutiver Verwaltungsratspräsident



Markus Bernsteiner  
Group CEO

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1'000 CHF bzw. wie angemerk	Erläuterung	1. Halbjahr 2024		1. Halbjahr 2023	
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	5	<b>1'292'851</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'288'629</b>	<b>100.0%</b>
Material und Fremdleistungen		(589'463)	45.6%	(607'314)	47.1%
Materialgemeinkosten		(59'175)	4.6%	(57'561)	4.5%
Garantiekosten		(37'861)	2.9%	(41'328)	3.2%
Fertigungskosten		(311'951)	24.1%	(307'172)	23.8%
Engineeringkosten		(120'906)	9.4%	(101'043)	7.8%
Auftragsabwicklungskosten		(19'725)	1.5%	(17'885)	1.4%
<b>Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen</b>		<b>(1'139'081)</b>	<b>88.1%</b>	<b>(1'132'303)</b>	<b>87.9%</b>
<b>Bruttomarge</b>	6	<b>153'770</b>	<b>11.9%</b>	<b>156'326</b>	<b>12.1%</b>
Entwicklungskosten		(22'862)		(18'472)	
Vertriebskosten		(34'568)		(29'759)	
Verwaltungskosten		(65'188)		(60'060)	
Übriger betrieblicher Ertrag		3'744		4'718	
Übriger betrieblicher Aufwand		(6'713)		(5'204)	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	7	<b>28'183</b>	<b>2.2%</b>	<b>47'549</b>	<b>3.7%</b>
Finanzergebnis	8	3'073		(12'929)	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		2'348		1'652	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>33'604</b>	<b>2.6%</b>	<b>36'272</b>	<b>2.8%</b>
Betriebsfremdes Ergebnis		(38)		(127)	
<b>Konzernergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>33'566</b>	<b>2.6%</b>	<b>36'145</b>	<b>2.8%</b>
Ertragssteuern	9	(6'024)		(10'304)	
<b>Konzernergebnis</b>		<b>27'542</b>	<b>2.1%</b>	<b>25'841</b>	<b>2.0%</b>
– davon Aktionäre Stadler Rail AG		23'949		25'581	
– davon Minderheitsaktionäre		3'593		260	
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)</b>		<b>0.24</b>		<b>0.26</b>	

# Konsolidierte Bilanz

in 1'000 CHF	Erläuterung	30.06.2024		31.12.2023	
<b>Aktiven</b>					
	Flüssige Mittel	807'804		1'087'044	
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	316'168		334'071	
	Sonstige kurzfristige Forderungen	152'368		113'389	
	Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit	733'281	11	695'245	
	Warenlager	326'969		302'010	
	Aufträge in Arbeit	1'365'196	10	1'043'664	
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	64'049		34'015	
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3'765'835</b>	<b>71.6%</b>	<b>3'609'438</b>	<b>72.1%</b>
	Sachanlagen	1'051'001	12	998'045	
	Finanzanlagen	185'236		149'978	
	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	23'246		21'245	
	Immaterielle Anlagen	234'953		229'870	
	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'494'436</b>	<b>28.4%</b>	<b>1'399'138</b>	<b>27.9%</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>5'260'271</b>	<b>100.0%</b>	<b>5'008'576</b>	<b>100.0%</b>
<b>Passiven</b>					
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	235'236	13	171'730	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	247'676		159'342	
	Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit	2'571'833	10	2'635'324	
	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	78'986		106'912	
	Kurzfristige Rückstellungen	71'069		81'769	
	Passive Rechnungsabgrenzungen	467'626		394'640	
	<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'672'426</b>	<b>69.8%</b>	<b>3'549'717</b>	<b>70.9%</b>
	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	680'094	13	516'371	
	Personalvorsorgeverpflichtungen	4'218		3'970	
	Langfristige Rückstellungen	139'287		119'258	
	<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>823'599</b>	<b>15.7%</b>	<b>639'599</b>	<b>12.8%</b>
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>4'496'025</b>	<b>85.5%</b>	<b>4'189'316</b>	<b>83.6%</b>
	Aktienkapital	20'000	14	20'000	
	Kapitalreserven	16'512		17'389	
	Eigene Aktien	(2)		(8)	
	Gewinnreserven	679'535		628'582	
	Konzernergebnis Aktionäre Stadler Rail AG	23'949		124'318	
	<b>Eigenkapital Aktionäre Stadler Rail AG</b>	<b>739'994</b>	<b>14.1%</b>	<b>790'281</b>	<b>15.8%</b>
	Anteil Minderheitsaktionäre	24'252		28'979	
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>764'246</b>	<b>14.5%</b>	<b>819'260</b>	<b>16.4%</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>5'260'271</b>	<b>100.0%</b>	<b>5'008'576</b>	<b>100.0%</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1'000 CHF	Erläuterung	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023 <sup>1</sup>
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>			
Konzernergebnis		27'542	25'841
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen		61'449	52'883
Verlust/(Gewinn) aus Abgängen des Anlagevermögens		1'336	1'313
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		(2'348)	(1'652)
Gewinn aus Verkauf Tochtergesellschaften	15	-	(1'944)
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		(46'864)	(8'037)
Zunahme/(Abnahme) Personalvorsorgeverpflichtungen		5	5
Zunahme/(Abnahme) Langfristige Rückstellungen		16'532	6'828
<b>Veränderungen im Nettoumlaufvermögen</b>			
- Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		21'983	61'895
- Abnahme/(Zunahme) Sonstige kurzfristige Forderungen		(36'396)	16'758
- Abnahme/(Zunahme) Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit		(24'433)	43'503
- Abnahme/(Zunahme) Warenlager		(17'347)	(19'486)
- Abnahme/(Zunahme) Aufträge in Arbeit		(293'024)	(131'523)
- Abnahme/(Zunahme) Aktive Rechnungsabgrenzungen		(29'421)	(6'699)
- Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		82'891	(19'295)
- Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit		(132'494)	381'774
- Zunahme/(Abnahme) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		(24'143)	(49'146)
- Zunahme/(Abnahme) Kurzfristige Rückstellungen		(12'341)	(16'855)
- Zunahme/(Abnahme) Passive Rechnungsabgrenzungen		63'978	8'216
<b>Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>(343'095)</b>	<b>344'379</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen	12	(74'258)	(96'242)
Erhaltene Zuwendungen für Sachanlagen		4'361	-
Verkauf von Sachanlagen		511	331
Investitionen in Finanzanlagen		(330)	(340)
Verkauf von Finanzanlagen		5'310	61
Investitionen in Tochtergesellschaften, abzüglich übernommener flüssiger Mittel	15	-	43'546
Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel	15	-	(33)
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen		1'246	661
Investitionen in immaterielle Anlagen		(28'433)	(29'189)
Erhaltene Zuwendungen für immaterielle Anlagen		434	350
Verkauf von immateriellen Anlagen		666	1'240
<b>Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(90'493)</b>	<b>(79'615)</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Aufnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	100'360	312'540
Rückzahlungen Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	(54'644)	(414'439)
Aufnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	168'858	-
Rückzahlungen Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	-	(379)
(Kauf)/Verkauf von eigenen Aktien		(2'340)	(2'257)
Gewinnausschüttung an Aktionäre Stadler Rail AG	14	(89'928)	(89'952)
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre		(8'061)	-
<b>Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>114'245</b>	<b>(194'487)</b>
<b>Netto-Geldfluss total</b>		<b>(319'343)</b>	<b>70'277</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar		1'087'044	831'682
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		40'103	(2'862)
<b>Flüssige Mittel am 30. Juni</b>		<b>807'804</b>	<b>899'097</b>

<sup>1</sup> Anpassung des Ausweises von erhaltenen vermögenswertbezogenen Zuwendungen der öffentlichen Hand aufgrund erstmaliger Anwendung von Swiss GAAP FER 28, siehe Erläuterung 2 «Grundlagen der Abschlusserstellung»

Die anderen nicht liquiditätswirksamen Positionen enthalten im Wesentlichen Veränderungen von aktiven latenten Steuern sowie Effekte aus aktienbasierten Vergütungen und Währungsumrechnungsdifferenzen.

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

in 1'000 CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Goodwill verrechnet	Währungsumrechnungsdifferenzen	Übrige Gewinnreserven	Total Gewinnreserven	Eigenkapital Aktionäre Stadler Rail AG	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
<b>Bestand per 1. Januar 2023<sup>1</sup></b>	<b>20'000</b>	<b>16'866</b>	<b>(99)</b>	<b>(242'190)</b>	<b>-</b>	<b>977'998</b>	<b>735'808</b>	<b>772'575</b>	<b>6'519</b>	<b>779'094</b>
Reklassifizierung <sup>2</sup>	-	-	-	-	(43'948)	43'948	-	-	-	-
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	25'581	25'581	25'581	260	25'841
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	(89'952)	(89'952)	(89'952)	(914)	(90'866)
Transaktionen mit Tochtergesellschaften	-	-	-	(4'869)	-	-	(4'869)	(4'869)	-	(4'869)
Kauf eigene Aktien	-	-	(2'257)	-	-	-	-	(2'257)	-	(2'257)
Aktienbasierte Vergütungen	-	(704)	2'340	-	-	-	-	1'636	(6)	1'630
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	8'844	-	8'844	8'844	(9)	8'835
<b>Bestand per 30. Juni 2023</b>	<b>20'000</b>	<b>16'162</b>	<b>(16)</b>	<b>(247'059)</b>	<b>(35'104)</b>	<b>957'575</b>	<b>675'412</b>	<b>711'558</b>	<b>5'850</b>	<b>717'408</b>
<b>Bestand per 1. Januar 2024<sup>1</sup></b>	<b>20'000</b>	<b>17'389</b>	<b>(8)</b>	<b>(243'512)</b>	<b>-</b>	<b>996'412</b>	<b>752'900</b>	<b>790'281</b>	<b>28'979</b>	<b>819'260</b>
Reklassifizierung <sup>2</sup>	-	-	-	-	(59'337)	59'337	-	-	-	-
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	23'949	23'949	23'949	3'593	27'542
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	(89'928)	(89'928)	(89'928)	(9'097)	(99'025)
Kauf eigene Aktien	-	-	(2'340)	-	-	-	-	(2'340)	-	(2'340)
Aktienbasierte Vergütungen	-	(877)	2'346	-	-	-	-	1'469	(9)	1'460
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	16'563	-	16'563	16'563	786	17'349
<b>Bestand per 30. Juni 2024</b>	<b>20'000</b>	<b>16'512</b>	<b>(2)</b>	<b>(243'512)</b>	<b>(42'774)</b>	<b>989'770</b>	<b>703'484</b>	<b>739'994</b>	<b>24'252</b>	<b>764'246</b>

<sup>1</sup> Wie berichtet per 31. Dezember 2022 bzw. 31. Dezember 2023

<sup>2</sup> Anpassung des Ausweises der übrigen Gewinnreserven aufgrund erstmaliger Anwendung von Swiss GAAP FER 30 (überarbeitet), siehe Erläuterung 2 «Grundlagen der Abschlusserstellung»

# Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

## 1. Die Stadler Rail Gruppe

Die Stadler Rail AG («Holding» resp. «Unternehmen») mit Sitz in 9565 Bussnang, Ernst-Stadler-Strasse 1, ist eine nach schweizerischem Recht organisierte Aktiengesellschaft, die seit dem 12. April 2019 an der SIX Swiss Exchange in Zürich mit dem Valorensymbol SRAIL kotiert ist. Die Stadler Rail Gruppe (nachfolgend Stadler) ist ein internationaler, unabhängiger Schienenfahrzeughersteller mit dem Schwerpunkt Europa und dem Aufbau von weiteren Regionen, der mit hochwertigen und kundenspezifischen Produkten eine gezielte Segment- und Marktstrategie verfolgt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2024 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadler Rail AG und ihrer Tochterunternehmen dar.

## 2. Grundlagen der Abschlusserstellung

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 und wurde unter Anwendung von Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung) sowie in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 erstellt. Diese konsolidierte Halbjahresrechnung beinhaltet nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte deshalb im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2023 betrachtet werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde mit Ausnahme der in den nachfolgenden Abschnitten erläuterten überarbeiteten resp. neuen Bestimmungen von Swiss GAAP FER 30 und 28 nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen und Bewertungsgrundlagen erstellt, wie sie in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2023 angewandt wurden.

Die Zahlen der konsolidierten Halbjahresrechnung sind nicht geprüft.

### Swiss GAAP FER 30

Im Jahr 2022 verabschiedete die Swiss-GAAP-FER-Kommission die Überarbeitung des Standards «Konzernrechnung» (Swiss GAAP FER 30) mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2024. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde nach diesen neuen Rechnungslegungsgrundsätzen und Bewertungsgrundlagen erstellt und wendet die Neuerungen retrospektiv an, mit Ausnahme der eingeräumten Erleichterung zu Unternehmenserwerben und -verkäufen (Ziffern 14 bis 23 «Goodwill» sowie Ziffern 25 bzw. 82 «erfolgswirksame Ausbuchung kumulierter Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen»), die vor dem 1. Januar 2024 abgeschlossen wurden. Im Grundsatz wurden die im Swiss GAAP FER 30 überarbeiteten Rechnungslegungsgrundsätze bereits in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2023 angewandt, bis auf die Identifikation und Bilanzierung von entscheidungsrelevanten immateriellen Vermögenswerten bei Unternehmenserwerben sowie die erfolgswirksame Ausbuchung der im Eigenkapital erfassten, kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen im Veräusserungsfall. Aufgrund der Erfordernis von Ziffer 37, die kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen als separate Spalte im Eigenkapitalnachweis darzustellen, wurde der Ausweis des Eigenkapitalnachweises entsprechend angepasst.

### Swiss GAAP FER 28

Ebenfalls im Jahr 2022 verabschiedete die Swiss-GAAP-FER-Kommission den neuen Standard «Zuwendungen der öffentlichen Hand» (Swiss GAAP FER 28) mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2024. Die neuen Bestimmungen werden in der konsolidierten Halbjahresrechnung retrospektiv angewendet, wobei mit Ausnahme der zusätzlichen Offenlegungspflichten die Behandlung von Zuwendungen der öffentlichen Hand bereits in der Vergangenheit in Übereinstimmung mit dem neuen Standard umgesetzt wurde.

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden und der Wert verlässlich schätzbar ist.

Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden direkt mit dem Vermögenswert verrechnet.

Monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden im Verlauf derjenigen Perioden erfasst, in denen die entsprechenden Aufwendungen anfallen. Der Ausweis erfolgt unter der Position «Übriger betrieblicher Ertrag».

Monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand, die im Zusammenhang mit der Abwicklung eines spezifischen Kundenauftrags zugesprochen werden, reduzieren im Zeitpunkt, in dem eine angemessene Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden und der Wert verlässlich schätzbar ist, die geplanten Kosten des entsprechenden Auftrags. Bei Erhalt der Zuwendung (Cash-in) reduzieren sich die angefallenen Kosten der «Aufträge in Arbeit» resp. der «Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit». Die erfolgswirksame Berücksichtigung der Zuwendungen erfolgt zum Zeitpunkt der Umsatzrealisierung gemäss dem Fertigstellungsgrad des entsprechenden Auftrags als Minderung der Herstellkosten (Nettoausweis gemäss Ziffer 5).

Nicht-monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen werden im Anhang offengelegt.

### **3. Annahmen und Einschätzungen des Managements**

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Annahmen und Einschätzungen des Managements haben sich im Vergleich zur Konzernrechnung 2023 nicht wesentlich verändert.

Der weiter andauernde Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Belarus haben sich im vergangenen Halbjahr weiterhin auf Stadler und das Werk in Fanipol ausgewirkt. Aufgrund der sehr guten Auftragslage, der hohen Auslastung der weiteren Standorte im Konzern sowie der hohen Wertschöpfungskompetenz und -qualität in Fanipol hält Stadler unverändert am Werk in Belarus fest, um es nach Aufhebung der Sanktionen wieder hochfahren zu können. Unter strikter Einhaltung sämtlicher Sanktionen erbringt das Werk weiterhin Leistungen in der Wagenkasten- und Komponentenfertigung sowie im Bereich Engineering.

Das Management von Stadler hat im Rahmen der Erstellung des Halbjahresabschlusses 2024 einen Businessplan für das Werk in Fanipol erstellt, auf Basis dessen ein Impairment-Test erfolgte. Dieser zeigt, dass die vorhandenen Aktiven trotz der aktuellen Einschränkungen und der temporären Reduktion der Kapazitäten durch die zukünftigen Geldflüsse gedeckt sind.

Stadler beobachtet die Lage laufend und trifft alle möglichen Massnahmen, um negative Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

#### 4. Saisonale und weitere Einflüsse

Die unterjährige Umsatzentwicklung von Stadler unterliegt saisonalen Schwankungen. Normalerweise ist das zweite Halbjahr umsatz- und bedingt durch die Umsatzlegung nach der «Units of Delivery»-Methode ebenfalls ertragsstärker, was unter anderem auf die Fahrplanumstellungen der Kunden und die damit verbundenen Auslieferungen von Fahrzeugen zurückzuführen ist. Ausserdem können besondere Ereignisse oder der dem Umsatz zugrunde liegende Produkte- und Regionenmix wesentliche Auswirkungen auf das Halbjahresergebnis haben.

#### 5. Segmentberichterstattung

Die externe Segmentberichterstattung basiert auf der internen Berichterstattung, die von der Gruppenleitung für die Unternehmenssteuerung verwendet wird. Die Gruppenleitung setzt sich zusammen aus der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat.

Es bestehen die folgenden drei Segmente:

Segment	Tätigkeit
<b>Rolling Stock</b>	Das Geschäftssegment «Rolling Stock» stellt verschiedene Typen an Schienenfahrzeugen her. Dabei umfasst dieses Segment die verschiedenen Produkttypen im Bereich Highspeed, Intercity, Regionalzüge, Stadtverkehr, Lokomotiven sowie massgeschneiderte Anfertigungen. Ergänzt wird das Angebot durch den Verkauf von Reservematerialien, die Erbringungen von Engineeringdienstleistungen sowie Kleinaufträge.
<b>Service &amp; Components</b>	Das Geschäftssegment «Service & Components» enthält einerseits den Verkauf von Ersatzteilen, die Erbringung von Revisionen, Reparaturen und Modernisierungen (Refits) im 3R-Geschäft sowie die Durchführung von präventiven und korrekativen Instandhaltungen im Full-Service-Geschäft. Auf der anderen Seite umfasst dieses Geschäftsfeld die Zulieferung von Fahrzeugkomponenten wie Wagenkästen oder Drehgestellen.
<b>Signalling</b>	Das Geschäftssegment «Signalling» entwickelt und vertreibt verschiedene fahrzeug- sowie infrastrukturseitige Signalling-Lösungen. Zum Portfolio gehören Lösungen in den Bereichen Zugsicherung (ETCS und nationale Zugsicherungssysteme), kommunikationsbasiertes führerloses Steuern von Zügen (CBTC), automatische Zugsteuerung (ATO), Fahrassistenzsysteme (CWS/CDAS/DAS), Stellwerktechnologien (RSTW, ESTW) und weitere streckenseitige Komponenten für das Gesamtsystem Zugsicherung. Ergänzt wird das Produktangebot mit dem Verkauf von Ersatzteilen und als Digitalisierungspartner werden darüber hinaus Dienstleistungen rund um die Planung und Realisierung von Sicherungsanlagen angeboten.

Unter Bezugnahme auf die Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen (FER 31/12) zur Zwischenberichterstattung verzichtet Stadler im Interesse der Aktionäre auf den Ausweis von Segmentergebnissen. Dies erfolgt aus folgenden Gründen:

1. Beeinträchtigung Verhandlungsposition:

Durch die Offenlegung von Segmentergebnissen wären Rückschlüsse auf die Preisbildung möglich, was die Verhandlungsposition von Stadler erheblich beeinträchtigen könnte.

2. Wettbewerbsnachteil gegenüber Konkurrenten:

Die Konkurrenten von Stadler weisen in der Regel keine Segmentinformationen und detaillierten Segmentergebnisse aus. Durch die Offenlegung von Segmentergebnissen würden Stadler Wettbewerbsnachteile gegenüber seinen Konkurrenten erwachsen, da die Ergebnisse Rückschlüsse auf die Margen- und Kostensituation pro Segment erlauben.

in 1'000 CHF bzw. wie angemerkt	«Rolling Stock»		«Service & Components»		«Signalling»		«Corporate Center» & Eliminationen		Total	
	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
<b>Nettoerlöse</b>										
Nettoerlöse je Segment	1'037'444	1'063'090	386'891	365'023	66'820	34'126	(198'304)	(173'610)	1'292'851	1'288'629
Intersegmenterlöse	(18'657)	(15'448)	(155'119)	(150'407)	(24'528)	(7'755)	198'304	173'610	-	-
<b>Total Nettoerlöse (Dritte)</b>	<b>1'018'787</b>	<b>1'047'642</b>	<b>231'772</b>	<b>214'616</b>	<b>42'292</b>	<b>26'371</b>	-	-	<b>1'292'851</b>	<b>1'288'629</b>
davon nach POC-Methode	1'013'355	1'044'126	157'196	154'873	38'754	24'688	-	-	1'209'305	1'223'687
<b>Nettoerlöse nach geografischen Märkten</b>										
DACH	627'586	674'706	50'479	52'481	35'048	19'411	-	-	713'113	746'598
Westeuropa	196'316	251'225	134'870	130'217	555	994	-	-	331'741	382'436
Osteuropa	38'893	76'242	37'566	22'708	541	882	-	-	77'000	99'832
Amerika	76'234	43'740	4'189	2'622	5'599	5'084	-	-	86'022	51'446
CUS	13'579	1'729	4'064	1'408	-	-	-	-	17'643	3'137
Rest der Welt	66'179	-	604	5'180	549	-	-	-	67'332	5'180
<b>Total Nettoerlöse nach Märkten</b>	<b>1'018'787</b>	<b>1'047'642</b>	<b>231'772</b>	<b>214'616</b>	<b>42'292</b>	<b>26'371</b>	-	-	<b>1'292'851</b>	<b>1'288'629</b>
<b>Nettoerlöse nach Produktgruppen</b>										
Trains	385'418	468'840								
Locomotives	192'819	157'951								
LRV	102'768	54'163								
METRO	131'225	22'421								
TAILOR MADE	206'557	344'267								
<b>Total Nettoerlöse nach Produkten</b>	<b>1'018'787</b>	<b>1'047'642</b>								
<b>Zugänge Sachanlagen</b>										
Zugänge Sachanlagen	34'700	64'559	30'538	16'923	300	496	1'250	3'792	66'788	85'770
<b>Total Zugänge zu Sachanlagen</b>	<b>34'700</b>	<b>64'559</b>	<b>30'538</b>	<b>16'923</b>	<b>300</b>	<b>496</b>	<b>1'250</b>	<b>3'792</b>	<b>66'788</b>	<b>85'770</b>
<b>Mitarbeitende in FTE</b>										
Festangestellt	9'504	8'703	3'515	3'323	600	547	231	207	13'850	12'780
Temporär	372	372	306	333	3	6	-	-	681	711
Auszubildende	225	199	41	45	10	8	-	-	276	252
<b>Total Mitarbeitende in FTE</b>	<b>10'101</b>	<b>9'274</b>	<b>3'862</b>	<b>3'701</b>	<b>613</b>	<b>561</b>	<b>231</b>	<b>207</b>	<b>14'807</b>	<b>13'743</b>

Das «Corporate Center» ist kein operatives Segment, sondern Dienstleister innerhalb von Stadler.

## 6. Bruttomarge

Die Bruttomarge ist mit 11.9% minimal tiefer gegenüber 12.1% in der Vergleichsperiode. Trotz der stellenweise noch andauernden Auswirkungen von Inflation, Energie- und Rohstoffpreissteigerungen, Lieferkettenproblemen und geopolitischen Spannungen konnte die Bruttomarge dank der stetigen Optimierung der Produktionsabläufe und dem strikten Fokus auf die Auftragskosten und -meilensteine praktisch konstant gehalten werden.

## 7. Betriebliches Ergebnis (EBIT)

Die EBIT-Marge ist von 3.7% in der Vorperiode auf 2.2% gesunken. Neben der geringfügig tieferen Bruttomarge begründet sich die Verminderung der EBIT-Marge insbesondere durch, im Verhältnis zum Nettoerlös, höhere Kosten für Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung. Hierbei gilt es zu beachten, dass sich diese Kosten nicht proportional mit den Nettoerlösen entwickeln. Diese Aufwendungen beinhalten grösstenteils Fixkosten, die nicht in direkter Abhängigkeit zu den Nettoerlösen stehen.

## 8. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber der Vorperiode um CHF 16.0 Mio. auf CHF 3.1 Mio. verbessert. Neben höheren Kursgewinnen, hauptsächlich aus der Fremdwährungsbewertung von Bilanzpositionen, konnten die Zinserträge durch die weitere Optimierung des Liquiditätsmanagements erhöht werden. Auf der anderen Seite haben sich die Zinsaufwendungen insbesondere für Projektfinanzierungen gegenüber der Vorperiode deutlich reduziert.

## 9. Ertragssteuern

Die Ertragssteuern haben sich gegenüber der Vorperiode um CHF 4.3 Mio. auf CHF 6.0 Mio. reduziert. Im Verhältnis zum Konzernergebnis vor Ertragssteuern beträgt der Ertragssteueraufwand 17.9% gegenüber 28.5% in der Vorperiode. Diese relative Abnahme ist auf die Gewichtung von erzielten Ergebnissen mit unterschiedlichen anzuwendenden Steuersätzen und die Aktivierung resp. Nichtaktivierung von aktiven latenten Steuern auf laufenden Verlusten zurückzuführen.

Die Stadler Rail Gruppe fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Mustervorschriften (OECD Pillar Two). Stadler ist ab dem 1. Januar 2024 verpflichtet, bei Unterschreitung des Mindeststeuersatzes von 15% pro Land gegebenenfalls eine Ergänzungssteuer zu entrichten. Unter Berücksichtigung der (temporären) dreijährigen Übergangsregelung (Transitional Safe Harbour) dürften in der Berichtsperiode 2024 bei Stadler jedoch keine Ergänzungssteuern anfallen. Eine finale Beurteilung wird zum Ende dieses Geschäftsjahres vorgenommen, wenn die hierfür erforderlichen Daten umfassend vorliegen.

## 10. Aufträge in Arbeit

in 1'000 CHF	30.06.2024	31.12.2023
<b>Aufträge in Arbeit</b>		
<b>«Units of Delivery»-Methode</b>		
Aufträge in Arbeit brutto	2'409'519	2'052'096
Vorauszahlungen an Lieferanten	88'873	64'314
Vorauszahlungen an Lieferanten Nahestehende	-	214
Vorauszahlungen an Lieferanten Assoziierte Unternehmen	31'628	18'964
Anzahlungen von Kunden	(1'137'682)	(1'143'692)
Anzahlungen von Kunden Nahestehende	(127'640)	(15'836)
<b>Total Aufträge in Arbeit «Units of Delivery»-Methode</b>	<b>1'264'698</b>	<b>976'060</b>
<b>«Cost to Cost»-Methode</b>		
Aufträge in Arbeit brutto	38'045	24'486
Vorauszahlungen an Lieferanten	1'089	752
Anzahlungen von Kunden	(9'162)	(6'877)
Full-Service-Verträge netto	70'526	49'243
<b>Total Aufträge in Arbeit «Cost to Cost»-Methode</b>	<b>100'498</b>	<b>67'604</b>
<b>Total Aufträge in Arbeit</b>	<b>1'365'196</b>	<b>1'043'664</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit</b>		
<b>«Units of Delivery»-Methode</b>		
Aufträge in Arbeit brutto	1'265'697	878'031
Vorauszahlungen an Lieferanten	148'092	147'912
Vorauszahlungen an Lieferanten Nahestehende	7'386	7'050
Vorauszahlungen an Lieferanten Assoziierte Unternehmen	11'827	18'685
Anzahlungen von Kunden	(3'854'237)	(3'513'484)
Anzahlungen von Kunden Nahestehende	-	(44'173)
Anzahlungen von Kunden Assoziierte Unternehmen	(3'619)	(4'646)
<b>Total Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit «Units of Delivery»-Methode</b>	<b>(2'424'854)</b>	<b>(2'510'625)</b>
<b>«Cost to Cost»-Methode</b>		
Aufträge in Arbeit brutto	1'951	2'980
Vorauszahlungen an Lieferanten	191	361
Anzahlungen von Kunden	(23'165)	(27'128)
Full-Service-Verträge netto	(125'956)	(100'912)
<b>Total Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit «Cost to Cost»-Methode</b>	<b>(146'979)</b>	<b>(124'699)</b>
<b>Total Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit</b>	<b>(2'571'833)</b>	<b>(2'635'324)</b>
<b>Netto Aufträge in Arbeit / (Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit)</b>	<b>(1'206'637)</b>	<b>(1'591'660)</b>

Die Aufträge in Arbeit brutto haben sich in Summe um CHF 757.6 Mio. auf CHF 3'715.2 Mio. erhöht. Diese Entwicklung widerspiegelt die Abwicklung des hohen Auftragsbestands aus dem Vorjahr.

Die Anzahlungen von Kunden haben sich im selben Zeitraum in Summe um CHF 399.7 Mio. auf CHF 5'155.5 Mio. erhöht, was unter anderem auf die Zahlungsmeilensteine der einzelnen Aufträge sowie auf erhaltene Anzahlungen auf Auftragseingängen zurückzuführen ist.

## 11. Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit

in 1'000 CHF	30.06.2024	31.12.2023
<b>Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit</b>		
Entschädigungsansprüche für verumsatzte, noch nicht fakturierte Fahrzeuge	2'609'105	2'692'207
Anzahlungen von Kunden auf verumsatzte, noch nicht fakturierte Fahrzeuge	(1'875'824)	(1'996'962)
<b>Total Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit</b>	<b>733'281</b>	<b>695'245</b>

Die Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit in der Höhe von CHF 733.3 Mio. (Vorjahr: CHF 695.2 Mio.) setzen sich aus Ansprüchen aus Aufträgen, bei denen die Abnahmen durch die Kunden noch nicht erfolgt, aber alle signifikanten Leistungsverpflichtungen erfüllt sind (CHF 158.9 Mio., Vorjahr: CHF 122.4 Mio.), sowie aus Ansprüchen aus Aufträgen, bei denen die Abnahmen durch die Kunden zwar bereits erfolgt, die Rechnungen aber gemäss den individuellen Zahlungsplänen noch nicht gestellt sind (CHF 574.4 Mio., Vorjahr: CHF 572.8 Mio.), zusammen.

## 12. Sachanlagen

Die Sachanlagen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 53.0 Mio. auf CHF 1'051.0 Mio. angestiegen. Diese Veränderung ist neben laufenden Ersatzinvestitionen auf Investitionen in das neue Inbetriebsetzungszentrum in Hennigsdorf und in das neue Instandhaltungswerk in Rendsburg zurückzuführen. Ausserdem wurden im Rahmen der Kapazitätserweiterungen weitere Investitionen in die Wagenkastenfertigung in Szolnok sowie in das Produktionswerk Valencia getätigt.

## 13. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 227.2 Mio. auf total CHF 915.3 Mio. erhöht. Diese Veränderung ist grösstenteils auf die Aufnahme von Betriebskrediten (CHF 101.9 Mio.) und Bankdarlehen für Gebäude und Sachanlagen (CHF 167.3 Mio.) resp. die Rückzahlung von Betriebskrediten (CHF 0.3 Mio.), Projektkrediten (CHF 48.1 Mio.), Bankdarlehen für Gebäude und Sachanlagen (CHF 5.6 Mio.) und Leasingverbindlichkeiten (CHF 0.6 Mio.) zurückzuführen.

## 14. Eigenkapital

### Aktienkapital

Per 30. Juni 2024 bestand das Aktienkapital der Muttergesellschaft Stadler Rail AG aus 100 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 (31. Dezember 2023: 100 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20).

An der Generalversammlung vom 18. März 2019 wurde ein bedingtes Aktienkapital im Umfang von höchstens 2 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 für Mitarbeiterbeteiligungen geschaffen, woraus per Bilanzstichtag keine Aktien ausgegeben worden sind.

Zudem wurde an der Generalversammlung vom 6. Mai 2021 ein genehmigtes Aktienkapital von höchstens 10 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 geschaffen, aus dem bis zum Ablauf der zweijährigen Ermächtigungsfrist am 6. Mai 2023 keine Aktien ausgegeben wurden.

An der Generalversammlung vom 12. Mai 2023 wurde ein Kapitalband zwischen CHF 19.0 Mio. (untere Grenze) und CHF 22.0 Mio. (obere Grenze) geschaffen. Der Verwaltungsrat ist im Rahmen des Kapitalbands bis zum 11. Mai 2026 ermächtigt, das Aktienkapital einmal oder mehrmals und in beliebigen Beträgen zu erhöhen oder herabzusetzen oder Aktien direkt oder indirekt zu erwerben oder zu veräussern. Die Kapitalerhöhung oder -herabsetzung kann durch Ausgabe von bis zu 10 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 bzw. Vernichtung von bis zu 5 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 oder durch eine Erhöhung bzw. Herabsetzung der Nominalwerte der bestehenden Namenaktien im Rahmen des Kapitalbands erfolgen. Per Bilanzstichtag 30. Juni 2024 wurde aus dem Kapitalband weder eine Erhöhung noch eine Herabsetzung des Aktienkapitals vorgenommen.

### Dividenden

Der Ausschüttungsantrag für das Geschäftsjahr 2023 von CHF 0.90 je Aktie wurde an der Generalversammlung vom 22. Mai 2024 genehmigt und im Mai 2024 wie folgt ausbezahlt:

in 1'000 CHF bzw. wie angemerkt	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
<b>Bezahlte Dividende</b>		
Anzahl dividendenberechtigter Namenaktien (in Stk.)	99'919'748	99'946'744
Ordentliche Dividende pro Namenaktie (in CHF)	0.90	0.90
<b>Total bezahlte Dividende</b>	<b>89'928</b>	<b>89'952</b>

## 15. Veränderung des Konsolidierungskreises

### 15.1 Veränderungen 2024

Im ersten Halbjahr 2024 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

### 15.2 Veränderungen 2023

#### Zugänge (Gründungen)

– Per 5. Juni 2023: Stadler Service Azerbaijan LLC, Baku, Aserbaidschan (Zweck: Service)

**Zugänge (Akquisitionen von Tochtergesellschaften)**

Im September 2022 wurde ein Vertrag über den Kauf eines Betriebsgrundstücks inkl. Gebäuden und Betriebsmitteln (Sachanlagen) sowie zur Übernahme von Mitarbeitenden mit der FWM – Fahrzeugwerke Miraustrasse GmbH (Hennigsdorf DE) zum Preis von CHF 12.5 Mio. abgeschlossen. Die im Kaufvertrag vereinbarten Vollzugsbedingungen wurden am 3. Januar 2023 vollständig erfüllt, womit der Kauf ab diesem Zeitpunkt in der Konzernrechnung berücksichtigt wurde. Der aus der Akquisition entstandene Goodwill in der Höhe von CHF 2.2 Mio. wurde direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Der Erwerb dieses Geschäftsbetriebs dient dem Kapazitätsausbau im Bereich der Inbetriebsetzung von Fahrzeugen in Deutschland.

Zudem wurde im Dezember 2022 ein Vertrag über den Kauf von 100% der Kapitalanteile an der Limited liability partnership «ZSPV» (Astana KZ) abgeschlossen. Der Kauf war an verschiedene Vollzugsbedingungen geknüpft, deren Erfüllung am 27. Januar 2023 erreicht wurde. Somit wurde die neue Gesellschaft ab diesem Erwerbszeitpunkt in die Konzernrechnung einbezogen. Der Erwerb stand im Zusammenhang mit dem unterzeichneten Grossauftrag mit der Kasachischen Eisenbahn (KTZ) im Wert von EUR 2.3 Mia. Der Vertrag beinhaltet neben der Lieferung von 537 Schlaf- und Liegewagen einschliesslich eines 20-jährigen Full-Service-Vertrags auch den Technologietransfer von der Schweiz nach Kasachstan sowie den Erwerb der Limited liability partnership «ZSPV», einer lokalen Produktionsstätte mit rund 100 Mitarbeitenden. Dem Kaufpreis in der Höhe von CHF 24.1 Mio. standen erworbene flüssige Mittel von CHF 80.2 Mio. gegenüber. Der hohe Bestand an übernommenen flüssigen Mitteln resultierte aus erhaltenen Anzahlungen, bilanziert in den Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit, im Zusammenhang mit dem erwähnten Grossauftrag der Kasachischen Eisenbahn (KTZ). Der aus der Akquisition entstandene Goodwill in der Höhe von CHF 2.6 Mio. wurde direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die erworbene Gesellschaft wurde zwischenzeitlich in Limited liability partnership «Stadler Kazakhstan» umfirmiert.

**Abgänge (Verkauf von Minderheitsanteilen)**

Mit Wirkung per 20. September 2023 wurden 49% der Kapitalanteile der zuvor zu 100% erworbenen Gesellschaft Limited liability partnership «Stadler Kazakhstan» weiterveräussert. Der Verkauf steht im Zusammenhang mit der Aufnahme einer strategischen Partnerschaft für das Gebiet Kasachstan. Aus der Veräusserung der Minderheitsanteile resultierte nach Berücksichtigung des Goodwill Recyclings von CHF 1.3 Mio. ein Gewinn in der Höhe von CHF 0.6 Mio., der in der Position «Übriger betrieblicher Ertrag» erfasst wurde. Die Kaufpreisforderung in der Höhe von CHF 11.8 Mio. wurde in ein langfristiges verzinsliches Darlehen umgewandelt.

**Abgänge (Verkäufe von Tochtergesellschaften)**

Mit Wirkung per 1. März 2023 wurde die Stadler CIS AG (Bussnang CH) samt ihrer Tochtergesellschaften Stadler Kazakhstan Ltd. (Astana KZ) und Stadler Service Kazakhstan Ltd. (Astana KZ) verkauft. Bei der Stadler CIS AG handelte es sich um eine Vertriebsgesellschaft für den GUS-Markt. Die beiden Tochtergesellschaften wurden im Jahr 2022 neu gegründet und hatten ihre operative Tätigkeit noch nicht aufgenommen. Aus der Veräusserung resultierte nach Berücksichtigung des Goodwill Recyclings von TCHF 18 ein Gewinn in der Höhe von CHF 1.9 Mio., der in der Position «Übriger betrieblicher Ertrag» erfasst wurde. Dem Verkaufspreis in der Höhe von CHF 2.0 Mio. (inkl. Ausgleich von zuvor konzerninternen Finanzierungen in der Höhe von CHF 1.2 Mio.) standen abgegebene flüssige Mittel von TCHF 33 gegenüber. Der Verkaufspreis ist per Bilanzstichtag 30. Juni 2024 noch nicht bezahlt worden.

**Abgänge (Fusionen innerhalb des Konsolidierungskreises)**

Die Nettoaktiven der BBR Intelis SA (Vufflens-la-Ville CH) wurden per 29. März 2023 mit Wirkung zum 1. Januar 2023 auf die Muttergesellschaft Stadler Signalling AG (Wallisellen CH) übertragen.

## 16. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

### 16.1 Veränderungen 2024

Im ersten Halbjahr 2024 haben sich keine Veränderungen aus Käufen oder Verkäufen ergeben.

### 16.2 Veränderungen 2023

Im Jahr 2019 wurden verschiedene bedingte Kaufpreiszahlungen im Zusammenhang mit dem Joint Venture AngelStar S.r.l. als Rückstellung angesetzt und als Erhöhung des Goodwills direkt mit den Gewinnreserven verrechnet. Im zweiten Halbjahr 2023 wurde mit der Erfüllung einer Bedingung eine Zahlung von CHF 1.0 Mio. fällig. Da die restlichen Kaufpreisbedingungen hingegen nicht erfüllt waren, wurde die verbleibende Rückstellung in der Höhe von CHF 2.2 Mio. aufgelöst. Dadurch reduzierte sich der Goodwill um diesen Betrag, der wiederum direkt mit den Gewinnreserven verrechnet wurde.

## 17. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zusätzlich zu den in der Geldflussrechnung ausgewiesenen vermögenswertbezogenen Zuwendungen hat Stadler im ersten Halbjahr 2024 nicht-monetäre vermögenswertbezogene Zuwendungen in der Höhe von CHF 0.2 Mio. im Zusammenhang mit dem Bau von Photovoltaik-Anlagen erhalten (Vorperiode: keine). Der Förderbeitrag wurde direkt auf der Lieferantenrechnung in Abzug gebracht, da der Lieferant die Zuwendung selbst bei der öffentlichen Hand einfordert.

Im Zusammenhang mit der Abwicklung eines spezifischen Kundenauftrags zur Erstellung von Schienenfahrzeugen hat die öffentliche Hand, die gleichzeitig die Auftraggeberin dieses Fertigungsauftrags ist, Stadler erfolgsbezogene Zuwendungen in der Höhe von CHF 79.7 Mio. zugesprochen. Im aktuellen Geschäftsjahr wurde schliesslich die letzte Tranche in der Höhe von CHF 8.8 Mio. vergütet (Vorperiode: CHF 18.6 Mio.). Durch die Umsatzrealisierung gemäss dem Fertigstellungsgrad dieses Auftrags wurden die ausgewiesenen Herstellkosten im ersten Halbjahr 2024 entsprechend um CHF 22.2 Mio. reduziert (Vorperiode: CHF 0).

Im Weiteren hat Stadler in der Vorperiode im Zusammenhang mit einem Corona-Unterstützungsprogramm in den Vereinigten Staaten eine erfolgsbezogene Zuwendung in der Höhe von CHF 7.0 Mio. erhalten. Die erfolgswirksame Erfassung dieses Betrags erfolgte, wie die entsprechenden Aufwendungen, im Geschäftsjahr 2022 als übriger betrieblicher Ertrag.

## 18. Umrechnungskurse

in CHF	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	30.06.2024	31.12.2023
<b>Währung</b>				
EUR	0.9611	0.9856	0.9634	0.9260
USD	0.8889	0.9122	0.9000	0.8380
GBP	1.1246	1.1247	1.1383	1.0655
NOK	0.0836	0.0872	0.0845	0.0824
PLN	0.2227	0.2123	0.2236	0.2134
HUF	0.0025	0.0026	0.0024	0.0024
CZK	0.0384	0.0416	0.0385	0.0375
DZD	0.0066	0.0067	0.0067	0.0062
SEK	0.0844	0.0870	0.0848	0.0835
RUB	0.0098	0.0118	0.0105	0.0094
RSD	0.0082	0.0084	0.0082	0.0079
DKK	0.1289	0.1324	0.1292	0.1242
GEL	0.3290	0.3516	0.3213	0.3110
KZT	0.0020	0.0020	0.0019	0.0018
AZN	0.5229	0.5365	0.5292	0.4918

### **19. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Stadler hat am 12. Juli 2024 zwei Anleiheobligationen über je CHF 100.0 Mio. mit einem Coupon von 1.6925% bzw. 1.9950% ausgegeben. Der Ausgabepreis betrug bei beiden Anleihen 100.000% des Nennwerts. Die Rückzahlung erfolgt per 12. Juli 2029 bzw. 12. Juli 2032 jeweils zum Nennwert. Die Anleihen sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Bei der Ausgabe der Anleihen handelt es sich um Ereignisse, die die Zahlen des konsolidierten Halbjahresabschlusses nicht verändern.

Daneben sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Halbjahresrechnung 2024 haben könnten.

### **20. Genehmigung der konsolidierten Halbjahresrechnung**

Die konsolidierte Halbjahresrechnung 2024 wurde am 26. August 2024 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

## Finanzkalender

Geschäftsbericht 2024, Jahresmedien- und Analystenkonferenz	19. März 2025
Generalversammlung 2025	7. Mai 2025
Halbjahresbericht 2025	27. August 2025

## Aktie

**Kotierung:** SIX Swiss Exchange

**Ticker:** SRAIL

**ISIN:** CH0002178181

**Valorennummer:** 217.818

## Kontakte

### Investoren und Finanzanalysten

**Daniel Strickler**

Investor Relations Officer

Telefon: +41 71 626 86 47

E-Mail: [ir@stadlerrail.com](mailto:ir@stadlerrail.com)

### Unternehmenskommunikation

**Gerda Königstorfer**

Head of Group Communications

Telefon: +41 71 626 19 19

E-Mail: [medien@stadlerrail.com](mailto:medien@stadlerrail.com)

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

August 2024

**Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Übersetzung.**

**Originalsprache ist Deutsch.**

© Stadler Rail AG, 9565 Bussnang, Schweiz

### Impressum

Text: Stadler

Design: NeidhartSchön AG

Fotografie: Stadler

Redaktionssystem: mms solutions ag

